

10.10.68

Lieber Dr. Lauth,

in Eile herzliche Grüsse und folgendes:

17.10.68

1. möchte Sie im Namen von Abbe Coache dringend zum Christkönigssonntag nach Montjavoult einladen (bei Gisors, über Paris, 1. Bahnstd. von Paris), den gz. Sonntag (mit ALL unseren Leuten, bes. nat. den Franzosen, die fabelhaft kämpfen) kirchliche Feierlichkeit, Predigten etc.

Ich bin selber seit über einem Jahr im Bensberger Gymnasium, unterrichte samstags und montags, fahre per Bahn mit meinem Mann, der NOCH weniger Zeit hat) und verliere praktisch zwei Nächte. Doch dieser Kongress muss sein, zumal sich die Lage so sehr zuspitzt. Coache ist grossartig, Montjavoult immer eine unvergessliche Sache, weil man da nur mit den Combattants zusammen ist, die bis zum letzten Atemzug zu kämpfen entschlossen sind. BITTE, Sie können ja fliegen. Ab Paris geht morgens um 8 Uhr 8 Zug nach Gisors von St. Lazare ab. In Gisors warten am Bahnhof Autos auf uns. Bringen Sie noch evtl. Leute mit: Frau v. Weymarn, z.B. oder Hiller, Troll etc.

2. Erzähle Ihnen noch schnell, dass mein Mann und ich Mitte Juli den Austritt erklärten und Frings schrieb, wieso. Inzwischen verhandeln wir mit dem Generalvikariat, weil wir ab Glockenschlag Konzil die Kirchensteuer zurückfordern, notfalls mit Zivilprozess (der kostet natürlich mehr, als die Steuern ausmachen, die wir zurückbekämen, aber es handelt sich ja nicht um materielle Dinge), mit Begründung: Täuschung, Irreführung. Unter dem alten Namen röm. kath. Kirche Deutschlands wurde uns seit Konzil von Hierarchie neue Religion unterschoben. Abwarten, ob die freiwillig zurückzahlen, um Publicity des Falles zu verhindern, oder ob wir prozessieren müssen. Als wir hier dem Pfarrer (Dechant, Freund von Frings) Austritt mitteilten, sagte er uns: natürlich sind und bleiben Sie für uns Katholiken, Sie können jeder Zeit auf uns rechnen, in die Kirche kommen und bekommen auch christl. Begräbnis, das ist doch klar... "etc etc so weit geht der Relativismus: unser Gewissen diktiert uns Austritt, deren Gewissen diktiert ihnen Progressismus.

Die schönen Anweisung zu haben, so sich zu verhalten, weil die Angst gross ist, dass unsere Leute sich organisieren und Massenaustritt machen. Dieses hätten Sie auch längst alle tun sollen! Es macht diese Leute nachdenklich. Nur die Sprache des Geldes verstehen sie noch. Also muss man sie anwenden. Frings hat uns nicht vorgeladen, ich habe ihm noch einmal schriftlich gegeben, dass er den Dambruch als erster verursachte, dass wir schon damals gegen sein ungehöriges Benehmen protestierte, als er die Curie angriff... seitdem die Sinthflut. Dass wir schon am Tag der Lit. Zerstörung hätten austreten sollen, um kath. zu bleiben etc etc. Er hat uns nicht vorgeladen, überhaupt keine Reaktion.

Bitte, kommen Sie nach Montjavoult, oder rufen Sie mal an. Bensberg 7654.

Nun hat Ihr Bernhard im Himmel seinen Paten! Padre Pio!

Schreiben Sie doch bitte öfter in DZM, damit die primitiveren Dinge unter den Tisch fallen.

Ich nehme an, dass Sie auch unser rosa Flugblatt verteilen: Bitte, nur denen schicken, die es verteilen, den Progressisten nicht, die es zerstören. Ich liege in Fehde mit Abt Heising von Siegburg! Ein Erz-ökumane-häretiker, ich habe ihm geschrieben, er soll sofort unsere Abteikirche räumen, die er da anathematisiert, blockiert, zu Unrecht.

Ist die Contre-Reforme nicht jedesmal eine Labsal? Sehen Sie, wie der Abbe kämpft? Paul VI bleibt der, der er ist. Trotz Humanae vitae und Credo, Und der Abbe plant neue Aktion gegen ihn.

Am besten nehmen Sie unseren Namen an: Chef der dt. kath. Trad. Bewg. dann lassen die Tinzens uns mehr in Ruhe. Sanarica macht die Bewegung in Italien

Sartory schrieb besudelnd Beichte im Stern: "Todsünde im Ehebett", wahnsinnig. Maché Leserbrief, dass das sein Trauma sein muss, Beichte, wo er wohl seine Frau kennenlernte (er HAT sie dort kennengelernt, die Gertrude). Denn dann muss er ja diese Institution besudeln.

Ihre

S. Gersch